



PRESSEMITTEILUNG

GWW: „Wir sind auf einem guten Weg“

Wohnungsgesellschaft erzielt gutes Jahresergebnis und will Investitionen forcieren

Die Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) hat 2017 bei einer Bilanzsumme von rund 513 Mio. Euro einen Jahresüberschuss von über 13,2 Mio. Euro erzielen können. Die Schwestergesellschaft GeWeGe konnte in dem abgeschlossenen Geschäftsjahr bei einer Bilanzsumme von knapp 270 Mio. Euro ihren Überschuss im Vergleich zum Vorjahr auf rund 1,1 Mio. Euro verdoppeln. Die im Berichtszeitraum erwirtschafteten Gewinne stammen weitgehend aus Verkäufen ausgewählter Bestandsobjekte. Um die Umsetzung des Wohnungsneubauprogramms vorantreiben zu können, hat das Unternehmen in Biebrich und Kostheim Grundstücke erworben, auf denen in den nächsten Jahren bis zu 600 Wohneinheiten entstehen können. Parallel dazu werden auch bestehende Quartiere mit baulichen Defiziten restrukturiert.

„Um die anvisierten Wachstumsziele erreichen zu können, müssen wir den Takt deutlich erhöhen, und dafür brauchen wir verstärkt zusätzliche Flächen. Aber nicht nur das“, sagt GWW-Geschäftsführer Hermann Kremer am 25. Juli 2018 im Rahmen des Jahrespressegesprächs. „Aufgrund der guten Baukonjunktur laufen deutschlandweit die Baukosten aus dem Ruder. Es wird auch für uns zunehmend schwieriger, Baufirmen zu finden, die überhaupt noch Angebote abgeben.“ Seitens der Kommune und des Landes gebe es zwar genügend Fördermittel. Doch diese drohten mit Blick auf die Marktlage ins Leere zu laufen, ergänzt der Geschäftsführer. Gleichwohl sehe man sich insgesamt auf einem guten Weg. „Dass es innerhalb von sechs Monaten gelungen ist, durch zwei Ankäufe insgesamt rund 9 Hektar Grundstücksfläche zu akquirieren, auf denen etwa 600 neue Wohnungen entstehen können, hilft enorm“, so Kremer. Sowohl beim Areal Gräselberg – Auf den Eichen als auch bei dem Grundstück entlang der Kostheimer Landstraße/Müfflingstraße müsse allerdings erst noch das Baurecht geschaffen werden. Und das koste Zeit. „Aus diesem Grund haben wir Bestandsquartiere identifiziert, die durch ein neues Bebauungskonzept echte Chancen eröffnen, die sich zügig realisieren lassen“, erläutert der GWW-Geschäftsführer. Am aktuellen Beispiel Hermann-Löns-Siedlung in Schierstein werde



deutlich, wie groß der Hebel bei solchen Restrukturierungsmaßnahmen sei. „Durch eine neue Anordnung der Gebäude können wir die Anzahl der Wohnungen um 65 Prozent erhöhen und zugleich die Wohnqualität verbessern“, erklärt Hermann Kremer. So bleibt beispielsweise der hohe Grünflächenanteil des Quartiers erhalten, weil Pkw-Stellplätze künftig in Tiefgaragen untergebracht werden. „Darüber hinaus lassen sich durch einen Neubau die baulichen Defizite des Bestands beseitigen. Alle neuen Wohngebäude erhalten Aufzugsanlagen, wodurch wir der wachsenden Nachfrage nach altersgerechtem Wohnraum besser Rechnung tragen können“, ergänzt Kremer.

Projektpipeline gut gefüllt

Derzeit hat die GWW ein Projektvolumen mit 1.900 in der konkreten Entwicklung bzw. Planung und Bauvorbereitung. Das entspricht mit einem Investitionsvolumen von einer halben Milliarde Euro knapp der Hälfte des budgetierten Wohnungsneubauprogramms. Im Schnitt realisiert die GWW 30 Prozent der neuen Wohnungen im geförderten Segment. Die benötigten Eigenkapitalmittel für die Finanzierung der geplanten Investitionen in Höhe von rund 1 Mrd. Euro soll auch in den kommenden Jahren durch Bauträgergeschäfte sowie durch den Verkauf ausgewählter Bestandsobjekte generiert werden.

Wiesbaden, 25. Juli 2018

Die GWW – Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH

In Wiesbaden Zuhause. Das ist das Motto der GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH, die mit einem Bestand von rund 13.000 Wohnungen im Stadtgebiet von Wiesbaden der größte Anbieter von Wohnraum ist. Sie verfolgt das Ziel einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung und trägt mit ihren kontinuierlichen Investitionen dazu bei, ihren Wohnungsbestand zukunftsfähig zu machen. Zum Tätigkeitsspektrum zählen darüber die Realisierung einer Vielzahl von Wohnungsnebauprojekten sowie spezielle Beratungs- und Dienstleistungsangebote für ältere Mieter.

www.gww-wiesbaden.de

Pressekontakt

Alexandra May

Tel.: 0611-72 48 944

Mobil: 0172 - 68380 83

Mail: presse@gww-wiesbaden.de